

Impfung gegen humane Papillomaviren - Ein kostenloses Impfangebot für Lernende der 7. - 9. Klasse mit Wohnsitz im Kanton Luzern

Liebe Erziehungsberechtigte

Humane Papillomaviren (HPV) sind die häufigsten Erreger sexuell übertragbarer Infektionen. Mehr als 70 von 100 sexuell aktiven Personen stecken sich im Laufe ihres Lebens mit HPV an, die Mehrheit im Alter von 16 bis 25 Jahren. Diese Viren können bei Frauen und Männern Warzen oder Krebsvorstufen hervorrufen. Aus Krebsvorstufen kann in einigen Fällen auch Krebs entstehen.

Gebärmutterhalskrebs ist bei Frauen die weltweit vierthäufigste Krebserkrankung. In der Schweiz wird pro Jahr bei etwa 2400 Frauen eine hochgradige Krebsvorstufe am Gebärmutterhals festgestellt. Es erkranken jährlich ungefähr 250 Frauen an Gebärmutterhalskrebs und etwa 80 Frauen sterben daran. Die HPV-Impfung bietet einen wirksamen Schutz gegen diejenigen HPV-Typen, welche bis zu 90% der Krebserkrankungen des Gebärmutterhalses auslösen. Aus diesem Grund empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit die HPV-Impfung als Basisimpfung allen Mädchen.

Wie Frauen sind Männer sowohl Träger als auch Überträger von HPV. Sie leiden zwar seltener an Krebserkrankungen, welche durch diese Viren verursacht sind, haben aber ebenso häufig wie Frauen Genitalwarzen. Die HPV-Impfung schützt die Geimpften vor denjenigen HPV-Typen, welche mehr als 90% aller Genitalwarzen verursachen. Deshalb empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit die HPV-Impfung als ergänzende Impfung auch für Jungen.

Die HPV-Impfung kann eine Infektion nur verhindern, wenn sie vor dem ersten Kontakt mit diesen Viren durchgeführt wird. Deshalb sollte die Impfung vor Beginn der sexuellen Aktivität abgeschlossen sein. Mädchen und Jungen zwischen 11 und 14 Jahren erhalten insgesamt 2 Impfdosen im Abstand von 6 Monaten, ab dem 15. Geburtstag werden 3 Dosen benötigt, um einen ausreichenden Impfschutz zu erzielen.

Die Impfung wird den Mädchen und Jungen der 7. - 9. Klasse mit Wohnsitz im Kanton Luzern im Rahmen des Luzerner HPV-Impfprogramms kostenlos angeboten (keine Franchise und kein Selbstbehalt). Die HPV-Impfung wird in der Regel durch die Schule organisiert und von einer dazu berechtigten Impfärztin / einem berechtigten Impfarzt durchgeführt. In diesem Falle wird die Einverständniserklärung zur Impfung direkt von der Schule abgegeben. Sollte die Impfung über die Schule nicht möglich sein, besteht für Impfwillige alternativ die Möglichkeit, sich bei dazu berechtigten Ärztinnen und Ärzten in der Praxis impfen zu lassen. Die Liste der HPV-Impfärztinnen und -Impfärzte finden Sie auf der Website der Dienststelle Gesundheit und Sport unter www.gesundheit.lu.ch/inf_hpv_luzern.

Weitere Informationen zum Thema HPV finden Sie im beigelegten Factsheet oder unter:
www.gesundheit.lu.ch/inf_hpv_luzern
www.bag.admin.ch/hpv-de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat Humanmedizin unter Tel. 041 228 66 66 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Roger Harstall
Kantonsarzt



Dr. phil. Claudia Schmutz, MSc
Stellvertreterin des Kantonsarztes

- Einverständniserklärung Erziehungsberechtigte (falls die Impfung durch die Schule organisiert ist)
- Factsheet "HPV-bedingte Krebserkrankungen und Genitalwarzen"